

„wie weit es der Mann auf seinen Reisen in der Kunst gebracht hat. In Frankreich hab' ich ihn auf dem Seile tanzen sehen, in Deutschland auf dem Drahte und hier tanzt er gar auf nichts.“ Daher heißt noch heute in Frankreich *danser sur rien* so viel als *être perdu* und man findet diese Phrase in allen guten Wörterbüchern.

**Was heißt ein Stift?** Die Professoren der Leipziger Universität theilten sich ehemals in Professoren der alten und der neuen Stiftung. Bei der Richtungs eines Daches des der alten Stiftung zugehörigen akademischen Gebäudes sagte Professor Ehrhard zu dem Zimmermeister, der die Kranzrede zu halten hatte: „Vergessen Sie nicht, auch die Herren Professoren der alten Stiftung hochleben zu lassen.“ Der Redner brachte jedoch, vielleicht vom Schwindel auf seiner hohen Tribune, wie von den vielen auf die Regierungsbehörden u. s. w. bereits vorangegangenen Toasts in seinem Gedächtnis etwas irre gemacht, diese Gesundheit also aus: „Vivat, es leben auch die Herren Professoren, die alten Stifte.“ Ehrhard pflegte seiner Erzählung dieses Vorfalles gewöhnlich noch hinzuzufügen, daß er bei der Gelegenheit das Wort *Stift* in Adelung's Wörterbuche nachgeschlagen, und darin die Erklärung gefunden habe: *Stift ein Nagel ohne Kopf.*

**Der poetische Sultan.** Der neue türkische Sultan hat seinem ersten Töchterlein den Namen gegeben: Die vom Himmel gefallene Blume. Trotz den Wirren mit Mehmed Ali scheint ihn die Vaterfreude sehr poetisch gestimmt zu haben.

**Eine Purpurschwalbe.** Unlängst hat sich eine Purpurschwalbe, die nur in Amerika zu Hause ist, über den Ocean verirrt und ist in Irland geschossen und als eine große Seltenheit dem königlichen Museum zu Dublin zum Geschenk gemacht worden.

**Wahre Tragik.** In Herrmannstadt trat vor Kurzem eine jugendliche, durch ihre Schönheit wie durch ihr Talent allgemein beliebte Schauspielerin in einem Trauerspiele auf, in welchem sie nicht nur immer gefiel, sondern selbst Enthusiasmus erregte, der sich aber am Schlusse in Entsetzen verwandelte. Denn als sie mit den Worten: „Ferdinand, ich folge Dir!“ den Bühnentod sterben sollte, erstach sie sich wirklich, das Blut quoll aus dem Herzen und in wenig Minuten war sie verschieden. Aus einem hinterlassenen Briefe ging hervor, daß Liebe die Unglückliche zu diesem Selbstmorde verleitet hatte.

**Hübsches Wortspiel.** Unlängst wunderte sich Jemand, daß in Nassau keine Zeitung erschiene, da es daselbst doch die besten Quellen gäbe.

**Handelsklemme.** „Wo Teufel ist nur in der Welt alles baare Geld auf einmal hingekommen?“ fragte ein Finanzminister, als von häufigen Zahlungs-Einstellungen gesprochen wurde. „Es ist noch alle da,“ antwortete ein Kaufmann, „aber es reicht nicht mehr zu, alles Papiergeld zu bezahlen.“

**Titel der Königin von Spanien.** Wir, Donna Isabella II., durch Gottes Gnaden Königin von Castilien, Arragonien,

beider Sicilien, Jerusalem, Navarra, Granada, Toledo, Valencia, Gallicien, Majorca, Sevilla, Cordova, den canarischen Inseln, des östlichen und westlichen Indien, der Inseln und des festen Landes im Ocean, Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin von Burgund, Brabant und Mailand, Gräfin von Habsburg, Flandern, Tyrol und Barcelona; Dame von Biscaya und Molina u. s. w.

**Sonderbare Freisprechung.** In einer Grafschaft Englands stand ein Kapital-Verbrecher vor Gericht, der seine Missethat bereits eingestanden, aber von den Richtern gleichwohl freigesprochen wurde. Ein Fremder, der der öffentlichen Verhandlung beiwohnte, drückte seine große Verwunderung hierüber aus; worauf man ihn den Ausspruch des Richters insofern motivirte, weil jener Verbrecher von jeher ein Hauptlügner gewesen, dem in keinem Falle Glauben beizumessen sei, er möge sagen und gestehen was er wolle.

**Auekdote.** Eine Frau, deren Kind nicht schlafen wollte und immerfort schrie, weckte ihren sanft neben ihr schlafenden Mann, sie mit dem Wiegen des Kindes abzulösen und führte als Hauptgrund ihrer Bitte an, daß er eben so gut wie sie Theil an dem Kinde habe. „Du hast Recht,“ sagte der Mann, indem er sich auf die andere Seite legte, „wiege Du also Deinen Theil, ich lasse den meinigen schreien.“

**Oekonomie.** In einer deutschen Stadt sind ein Schneidermeister, Namens Johann Schuster, und ein Schumachermeister, mit Namen Johann Schneider, auf den sonderbaren Einfall gekommen, eine Wohnung zu beziehen und sich ein gemeinschaftliches Aushängeschild anfertigen zu lassen. Vor dem Hause dieser beiden Meister liest man auf dem Schilde:

Johann Schneider  
Schustermeister.

**Das lakonische Testament.** Ein Handelsmann versammelte kurz vor seinem Tode acht der berühmtesten Notare und erklärte: daß er seinen Neffen zu seinem Universalerben einsetze, daß er aber wolle, daß sein Testament nur ein einziges Wort enthalten solle. Sie bemerkten ihm alle, daß dieß ganz unmöglich sei. „Ihr versteht Alle nichts,“ sprach der Kranke, „ich will Euch gleich beweisen, daß man ein gültiges Testament in einer Sylbe machen kann.“ Er ließ hierauf seinen Neffen kommen und übergab ihm einen Sack.

### Erklärung der Modenkupfer.

1. Hut von Crepp, Röbe von Noire und schottische Rebingote.
2. Hut mit Blumen verziert. Röbe für die Stadt.
3. Coiffure à la Reine, Berthe und Bournuß mit brodictem Organdi.
4. Jagdanzug. Kleidrock und englische Sommerbeinkleider.